



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associaziun da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

KERNGRUPPE ENSEMEN

2. Sitzung, 24.04.2019



VSA-AAS

TEILNEHMENDE

Anwesend

Michele Merzaghi

Krystyna Ohnesorge

Tobias Wildi

Lambert Kansy

Martin Kaiser

Niklaus Stettler

Jean-Luc Cochard

Verbunden via Skype

Jean-Daniel Zeller

Entschuldigt

Alain Dubois



THEMEN

- 1) Informationen aus dem Vorstand und dem Projektteam
- 2) Neue offene Fragen
- 3) Bearbeitung offener Fragen
 - Unterscheidung konzeptionelles Model / Implantationen
 - Beziehungen zu anderen Konzeptmodellen
 - Prozesse
 - Abbildung dynamische Aspekte
 - Fokussierung auf strukturierte Daten
- 4) Nächste Schritte und Pendenzen
- 5) Varia



INFORMATIONEN AUS VSA- VORSTAND UND PROJEKTGRUPPE

- Bei der Sitzung des erweiterten VSA-Vorstands (mit AG-Präsidenten) vom 09.05 wird der aktuelle Stand der Arbeit der Projektgruppe Ensemen vorgestellt
- Die Inhalte für die Webseite wurden eingereicht ([Link](#))
- Projektgruppe:
 - Thomas Neukom, StA Zürich
 - Martin Lüthi, StA St. Gallen
 - Vertretung der ACV wird noch geklärt
- Markus Trüeb und Angela Gastl: Anpassungen im Protokoll der Kickoff-Sitzung angemeldet



NEUE PUNKTE UND ANREGUNGEN

Von den Mitglieder der Kerngruppe wurden folgende weitere Fragen und Anregungen gemeldet:

- Lassen sich minimale Anforderungen spezifizieren, die ein Objekt als Informationspaket erfüllen muss, welche für den Zweck der (Langzeit-) Archivierung eingesetzt werden können («Minimalanforderungen»)?
- Welche Daten nennen wir in ENSEMEN «strukturierte Daten»?
- Wie lassen sich im IP multidimensionale Relationen abbilden (z.B.: nicht nur Beziehungen in einer Hierarchie, sondern in mehreren)?
- Wie lassen sich Erhaltungsmassnahmen abbilden, so dass die Anforderungen an den Erhalt der Unterlagen erfüllt werden können? Gibt es dafür einfache und nachhaltige technische Umsetzungen?
- Welches sind die archivspezifischen Metadaten, die andere Domänen nicht benötigen und nicht kennen?
- Wie lässt sich bei einer Verschmelzung von Meta- und Primärdaten eine im Grundsatz softwareunabhängige Archivierung abbilden? Was heisst das konkret?



FRAGE 1

UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN EINEM KONZEPTIONELLEN MODEL UND DARAUF AUFBAUEND EINE / MEHRERE IMPLANTATIONEN.

Grundlagen : [Präsentation Wildi und Dubois](#) in St. Etienne, FR am 05.04.19

Diskussion:

- Ziel ist die Kontextualisierung von Objekten (nicht nur für Verwaltungszwecke) / Beispiel-Darstellung ab der Folie 14 mit «intellectual entity» und «representaitons»; pro Version eine separate «intellectual entity» / Soll man die «aktive Welt» (z.B. RM) mit der Archivwelt bei «Aktivitäten» vereinen, oder separat behandeln?
- Nutzung von bestehenden Ontologien (wie bei Premis3)? Braucht man eigene Ontologie für die eigene archivische Domäne? Was ist spezifisch archivisch (nicht woanders vertreten)?

Entscheide:

(1) Wir definieren einen eigenen Name-Space. (2) Wir bilden unser konzeptionelles Datenmodell mit dem Tool «schema.alod.ch» ab. (3) Anschliessend über die eigene Ontologie entscheiden.



FRAGE 2

BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN KONZEPTMODELLEN

Grundlage:

- Tobias Wildi und Alain Dubois: [Präsentation von St. Etienne](#)
- Tobias Wildi: [Konzeptmodell RDF Matterhorn](#)
- Martin Kaiser: [Übersicht von konzeptionellen Modellen](#)
- Records in Contexts: the road of archives to semantic interoperability [Link](#)

Diskussion:

- Archive beschreiben «sparsam» ihre Objekte, daher soll unser Datenmodell ebenfalls «schlank» sein.
- Wir können **8 archivische Objekte** für unser Modell identifizieren: *object, event, agent* (diese drei kann man auslagern); *location, subject, date, function*. Zudem benötigen wir «**rights**» (wie z.B. Schutzfristen, Urheberrecht, Datenschutz, usw.) als ein Objekt.
- **Rights**: ein Objekt, oder ist das schon eine *property*?
- *Event versus activity und function*



VSA-AAS

FRAGE 3

WELCHE PROZESSE SOLLEN BESCHREIBEN WERDEN?
WELCHE ARCHIVISCHEN PROZESSE SOLLEN UNTERSTÜTZT
WERDEN?

Grundlagen: Lambert Kansy: [Prozess-Auflistung und Konzept vom KOST-Modell](#)

Diskussion:

- ISO 26122 (work process analysis) und die eCH-Standards (0145, 0070 und , 0177) sollte in der Diskussion über «*event - activity – function*» genutzt werden Welche Prozesse sollten im AIS abgebildet werden?
- Ab **Folie 23** nochmals die Diskussion anfangen (vor-archivische, archivische oder post-archivische Events; mehrere oder eine Event-Klasse)



FRAGE 3

- Wie werden dynamische Aspekte abgebildet?
(Bsp.: Records Sets von Usern, weitere Erschliessungsdaten, Historisierung der Erschliessung, usw.)

Basierend auf folgende Unterlagen:

Niklaus Stettler: [Dynamische Records Sets V2](#)

Rückmeldung Tobias Wildi zum Text Stettler [Link](#)

→ *Die Diskussion wurde auf die 3. Sitzung der Kerngruppe vertagt*



VSA-AAS

FRAGE 3

- Fokussierung auf strukturierten Daten führen.

Basierend auf folgende Unterlagen:

Niklaus Stettler: [Dynamische Records Sets V2](#)

→ Die Diskussion wurde auf die 3. Sitzung der Kerngruppe vertagt



NÄCHSTE SCHRITTE UND PENDENZEN

- Klassenmodell weiter diskutieren
- AVOR zur Fragestellung: Welche Prozesse sollten abgebildet werden

Offene Fragen:

- Frage 3 und 4 aus der 2. Sitzung der Kerngruppe
- Welche Objekttypen (Office-Unterlagen, Bilder, Kunstwerk, Geodaten, Forschungsdaten, weitere Vermessungsdaten, etc.) sollten wir beschreiben



VSA-AAS

FRAGEN UND VARIA

